

Wochenende, 18./19. Juni 2005

KULTUR

DER DIREKTE DRAHT

Redaktion

Telefon 0 80 92 / 82 82 39

Lust und Flucht des Dichters wird lebendig

Vaterstetten – Unter dem Titel „Goethes Geliebte“ rezierte Ulrich Ritter kürzlich im Vaterstettener Rathaus überaus einfühlsam mit seiner ausdrucksstarken und wandelbaren Stimme alle Facetten des Gefühlslebens des Dichtersfürsten. Ritter las nicht nur, sondern „spielte“ diese Rollen beim „Spiel vom Blatt“, von Lust und Fluchten des großen Dichters in seinen Versen, Briefen, Tage- und anderen Büchern. Johann Wolfgang von Goethe erhielt Präsenz und Stimme. Beseelt, spöttisch, wehmütig, komödiantisch oder leidenschaftlich rief Ritter/Goethe – blättern in Briefen und Poemen – die einst geliebten Gestalten herauf („Ihr naht

euch wieder...“), Das zahlreich erschienene Publikum dankte es mit lang anhaltendem Applaus. Am Flügel spielte die taiwanesisische Pianistin I-Chen Lo von der Musikschule Vaterstetten kongenial die passende Musik zwischen den Wortbeiträgen, was beides zu einem „Gesamtkunstwerk“ werden ließ. ■ ez



Hauchte den Texten Leben ein:
Ulrich Ritter. Foto: jro